

STUDIENINFORMATION

Der Masterstudiengang Kommunikationsdesign am Department Design der HAW bietet ein übergreifendes Studium in den verschiedenen Studienschwerpunkten des Studienganges (Brand Design, Editorial Design, Fotografie, Interaction Design, Type Design, Typografie und Zeitbezogene Medien) an, bei dem die Studierenden individuelle Schwerpunkte setzen können.

Das Designstudium setzt sich aus den Modulgruppen Design, Theorie, Labor und Kunst zusammen. Die Designprojekte sind eingebettet in ein Kursangebot der geisteswissenschaftlichen Theorie (Designtheorie, Philosophie, Kunst- und Designgeschichte), der gestaltungstechnischen Betreuung und Ausbildung in digitalen Laboren und manuellen Werkstätten (Drucktechniken) sowie in freie künstlerische Kurse.

Das Studium ist ein Vollzeitstudium mit einer Regelstudienzeit von drei Semestern und schließt mit dem Master of Arts ab. Ein langsamerer Studieren als Teilzeitstudium ist möglich. Das Studium wird von einer-einem Master-Koordinator-in koordiniert und begleitet.

Das vorliegende PDF liefert einen Überblick über die zum Einstieg wichtigsten Aspekte des Studienganges. Detaillierte Informationen zu allen Modulen finden sich im hier verlinkten [Modulhandbuch](#)→ sowie der [Studienordnung](#)→ des Studienganges.

FORMATE

MASTERPROJEKT

Masterprojekte sind aus allen Studienschwerpunkten des Kommunikationsdesigns frei wählbar. Kursangebote, die sich ausschließlich an Masterstudierende richten, wechseln in jedem Semester entsprechend der Lehrkapazitäten. Es können auch Kurse aus dem Bachelor-Angebot gewählt werden.

Eine Ausnahme bildet das erste Master-Semester. Hierfür wurde das übergreifende Masterprojekt Stilvorlagen mit seiner Begleitung durch einen Theorie- oder Kunst-Kurs entwickelt. Hier ist die Teilnahme verpflichtend. Ein zweites Masterprojekt kann wiederum wie beschrieben aus einer Auswahl verschiedener Fächer gewählt werden.

STILVORLAGEN

Das »[Masterprojekt Stilvorlagen](#)« und seine »[Theoretisch-künstlerische Begleitung](#)« durch einen Theorie- oder einen Kunstkurs bilden ein gemeinsames Projekt für alle Studierenden im ersten Semester. Sein Inhalt ist die Konzeption und Kuration der »[Ringvorlesung Stilvorlagen](#)« für den Folgejahrgang. Sie besteht unter anderem aus Vorträgen von »[Visiting Artists](#)«, bei denen Masterstudierende die [Eventgestaltung und Moderation](#) übernehmen. Orientierung für die Konzeption und Eventgestaltung liefert den Studierenden die vom Vorgängerjahrgang gestaltete Ringvorlesung Stilvorlagen, die sie als Teilnehmende besuchen. Zudem erhalten jeweils einzelne Studierende von diesen »[Visiting Artists](#)« [Arbeitsbesprechungen](#) ihrer studentischen Werke.

EXKURSION

Im ersten Semester findet im Rahmen des Masterprojekts Stilvorlagen in der Regel eine Exkursion statt. Sie ist eine Phase intensiven Kennelernens und Vernetzens der Studierenden sowie intensiver Auseinandersetzung mit der inhaltlichen Thematik des gemeinsamen Projekts.

MASTERATELIER

Das Masteratelier FDO2 ist ein Projektraum. Es ist im Wintersemester der Studierenden-Gruppe des 1. Semesters vorbehalten. Studierenden des 2. und 3. Semesters (Abschlussmodul) können einige individuelle Arbeitsplätze angeboten werden.

LABORE KOMMUNIKATIONSDESIGN

Labore sind gestaltungstechnische Kurse, die teils begleitend zu Masterprojekten, teils als eigenständige Kurse angeboten werden. Auch eine Begleitung des Stilvorlagen-Projekts durch ein Labor ist in manchen Jahrgängen möglich. Labore können in verschiedenen Formaten mit unterschiedlichen Gruppengrößen, Kurslängen und unterschiedlichem Workload gelehrt werden, darunter auch Blockseminare. Die Studierenden belegen mehrere Kurse bis zum Erreichen der vorgesehenen Anzahl an Leistungspunkten (CP).

PEER REFLECTIONS & WORKSHOPS

In diesem Format erhalten die Masterstudierenden einen Einblick in die Lehre der Bachelor-Studierenden aus der Perspektive der Lehrenden. Sie werden einbezogen in die Reflexion der studentischen Arbeiten ihrer Bachelor-Peers und können beispielsweise Workshops für diese unter Begleitung und Betreuung eines-einer Lehrenden durchführen. Ihre Arbeit ähnelt hier der eines Tutors. Jede-r Studierende wählt zu Beginn des 2. und 3. Semesters eines der Angebote. In einem Bachelor-Kurs sind maximal drei Masterstudierende tätig.

WERKSCHAU

Die Werkschau ist eine ca. vierzigminütige Einzelprüfung, die von einer Jury aus Fachprofessor·innen abgenommen wird. Hier präsentieren die Studierenden im Gespräch alle ihre im Studium entstandenen gestalterischen Werke und Konzepte im Gesamtzusammenhang – insbesondere jene, die in den Modulen »Masterprojekt« entstanden sind – und setzen sie in den Kontext zeitgenössischen Kommunikationsdesigns, darunter auch zu den in der Ringvorlesung Stilvorlagen gehörten Visiting Artists. Der·die Studierende erhält eine Gesamtnote.

KUNST

In den Kunst-Kursen wird aus künstlerischer Sicht über die Projekte und Arbeiten der Masterstudierenden diskutiert und die Sichtweisen der Studierenden werden auf freie künstlerische Arbeitsweisen hin geöffnet. Sie nutzen dabei alle künstlerischen Techniken, Methoden und vernetzte Arbeitsweisen, sowohl in der gestalterischen Praxis als auch beim Entwickeln von theoretischen Bezügen. Im experimentellen Arbeiten werden Innovationen freigesetzt und es wird den Studierenden ermöglicht, besonders charakteristische Designlösungen zu entwickeln, sie kritisch einzuschätzen und ihre Wirkungen zu optimieren.

THEORIE

Die Theorie-Kurse vermitteln in Seminaren die Kompetenzen, die zu einer Verknüpfung von design-, kunst- und kulturrelevanten Phänomenen mit geistes- und kulturwissenschaftlichen ästhetischen, historischen, soziologischen, philosophischen und politischen Perspektiven befähigen. Die Studierenden lernen so ihre eigene gestalterische Arbeit theoretisch zu reflektieren und zu kontextualisieren.

WISSENSCHAFTLICHE METHODEN

Dieses Modul begleitet die Entwicklung des schriftlichen Teils der Masterarbeit. Die Studierenden entwickeln theoretische Ansätze zu ihrem gewählten Thema und präsentieren sowie diskutieren diese im Seminar. Es werden formale und theoretische Fragestellungen mit Bezug zur Masterarbeit diskutiert und das Spannungsfeld zwischen konzeptionell-gestalterischer Praxis und theoretisch-wissenschaftlichen Methoden ausgeleuchtet.

ABSCHLUSSMODUL MASTERARBEIT

Das Masterstudium wird mit der Masterarbeit abgeschlossen. Diese besteht aus einem konzeptionell-gestalterischen Teil in Form einer eigenständig entwickelten und gestalteten praktischen Designarbeit sowie einem schriftlich-wissenschaftlichen Teil, in dem die praktische Designarbeit kontextualisiert und sprachlich wie visuell dokumentiert wird.

SEMESTER 1: INTEGRATION UND VERTIEFUNG

Das Programm im ersten Master-Semester hat das Ziel, die Studierenden an unserem Department willkommen zu heißen, gut zu integrieren und miteinander zu vernetzen. Ein integratives, gemeinsames Projekt (Masterprojekt Stilvorlagen + Theoretisch-künstlerische Begleitung) ist daher für alle Masterstudierenden des ersten Semesters verpflichtend und enthält meist eine gemeinsame Exkursion in der Anfangsphase. Die Studierenden werden so mit dem Beginn ihres Studiums besonders gefordert und gefördert. Der intensive Austausch in der Projektarbeit stärkt sie in ihrer Persönlichkeit wie auch das gesamte Kollektiv – eine wesentliche Voraussetzung, das Studium erfolgreich abschließen zu können. Das gemeinsame Projekt verbindet Designdiskurs und Designpraxis mit Designtheorie oder künstlerischen Ansätzen und wird von einem Team von Design- und Theorie- oder Kunstprofessor:innen entwickelt und geleitet. Gleichzeitig wählen die Studierenden ein zweites Designprojekt (Masterprojekt) bei einem/einer Fachprofessor:in, das eine fachliche Vertiefung oder Verbreiterung ermöglicht. Diese Projekte finden in kleineren Gruppen statt.

BEISPIELHAFTER STUDIENVERLAUF ERSTES SEMESTER

Verpflichtend:

- D Masterprojekt Stilvorlagen
 - T Theoretisch-künstlerische Begleitung des Masterprojekts Stilvorlagen
 - D Ringvorlesung Stilvorlagen 1
- Wählbar:
- D Masterprojekt 2
 - L Labor M (ggf. begleitend zu einem Masterprojekt)
 - L Labor als Blockseminar

D MASTERPROJEKT STILVORLAGEN + T THEORETISCH-KÜNSTLERISCHE BEGLEITUNG

— Struktur

- > Die Module »Masterprojekt Stilvorlagen« und dessen »Theoretisch-künstlerische Begleitung« bilden ein gemeinsames Projekt für alle Studierenden im ersten Semester.
- > Das Projekt wird in einer Zusammenarbeit aus Design- und Theorie- oder Kunstprofessor:innen betreut.
- > Der kombinierte Kurs ist verpflichtend für alle Studierenden des ersten Semesters.
- > Die Studierenden besuchen parallel die »Ringvorlesung Stilvorlagen«, deren Folgejahrgang sie konzipieren und kuratieren und in der sie einzelne Vorträge moderieren werden.

— Inhalt

- > Angestoßen durch Texte und Denkansätze aus der zeitgenössischen Designtheorie (Social Design, Speculative Design, Adversarial Design etc.) oder durch zeitgenössische Positionen der Bildenden Kunst hinterfragen wir unser Selbstverständnis als Kommunikationsdesigner:innen und die Bedeutung von Design für die Gesellschaft. Wir loten unseren Wirkungskreis und unsere Arbeitsmethoden aus und entwickeln sie weiter. In der Anfangsphase des Semesters findet meist eine themenbezogene Exkursion statt, in der sich die Studierenden als Gruppe formieren und gegenseitig vernetzen können. In der theoretisch oder künstlerisch inspirierten Projektarbeit werden die Studierenden zu Designer:innen, die sich in Prozesse des Designdiskurses wie auch der realen Welt einmischen. Das Projektergebnis ist die von der Gruppe kuratierte Ringvorlesung »Stilvorlagen« im Verlauf des folgenden Sommersemesters, bei der einzelne Vortragstermine von kleinen Gruppen Studierender geplant, gestaltet und moderiert werden.

— Ablauf

- > Start mit einer Einführung durch den Vorjahresjahrgang der Masterstudierenden,
- > Gemeinsame Exkursion (ungefähr in der 5. Woche der Vorlesungszeit)
- > Gemeinsamer, verschränkter wöchentlicher Stilvorlagen-Kurstag mit Designpraxis und -theorie bzw. Kunst
- > Parallel Besuch der Ringvorlesung Stilvorlagen

> Abschluss des Projekts im folgenden Semester mit Vorträgen der von der Stilvorlagen-Gruppe eingeladenen »Visiting Artists« im Rahmen der Ringvorlesung. Dabei übernehmen die Masterstudierenden die Eventgestaltung und Moderation der Vorträge und erhalten eine Arbeitsbesprechung durch die Visiting Artists.

D MASTERPROJEKT

> Die Studierenden können im ersten Semester als zweites Masterprojekt eines der Designprojekte wählen, die von den Lehrenden der Modulgruppe Design angeboten werden, also beispielsweise in Brand Design, Editorial Design, Fotografie, Interaction Design, Type Design, Typografie oder Zeitbezogenen Medien.

L LABORKURSE

> Die Studierenden können Laborkurse wählen, die teils begleitend zu Masterprojekten, teils als eigenständige Kurse angeboten werden. Dies können auch Blockseminare sein. Auch eine Begleitung des Stilvorlagen-Projekts durch ein Labor ist in manchen Jahrgängen möglich.